

wir

*mitdenken * mitreden * mittun*

Gemeindeblatt der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Niederwerrn und Oberwerrn

August 2022
September
2022



„AnGedacht“

Reif für die Insel

Liebe Gemeinde!

Reif für die Insel... Ist das auch Ihr Stoßseufzer, in diesen Wochen. Jetzt in der Sommerzeit ist für viele Urlaubszeit, oftmals hoch besetzt als „schönste Zeit des Jahres“ und mit entsprechendem Erwartungsdruck behaftet. Endlich mal dem Alltagsstress entfliehen, Zeit haben für die Dinge, die sonst zu kurz kommen: die schönen Seiten des Lebens genießen, in der Ferne Neues entdecken, in der Nähe die übersehenen Schönheiten wahrnehmen, ausschlafen, faulenzen, Freunde treffen, Unternehmungen mit der Familie (Hilfe, was sollen wir eigentlich zwei Wochen miteinander anfangen ...?!) - es gibt so viele Wünsche und Erwartungen, dass das Ganze schon wieder in Stress ausarten kann, wo doch eigentlich Entspannung dran sein sollte.

Urlaub und Ferien wie sie heute selbstverständlich sind, sind menschliche Regelungen, hart erkämpft. Der Kern jedoch, der Rhythmus von Arbeit und Ruhe, ist fest in Gottes Schöpfung verankert: „Und so vollendete Gott am 7. Tag seine Werke, die er machte, und ruhte am 7. Tag von allen seinen Werken, die er gemacht hat. Und er segnete den 7. Tag und heiligte ihn, weil Gott an ihm ruht von allen seinen Werken, die er geschaffen hat.“ (1.Mose 2,2-3) Ohne diesen besonders gewichteten und geschützten 7. Ruhetag wäre die Welt unvollständig. So können Sie auch die Urlaubszeit in den Zusammenhang der Schöpfung stellen und als Geschenk Gottes verstehen. Zeit, die Ihnen geschenkt ist, um unbelastet von alltäglichen Pflichten den eigenen Platz in der Welt neu in den Blick zu nehmen.

Ob auf Reisen, in der Begegnung mit anderen Ländern, ob in „Heimisch- Balkonien“, auf Radtouren und Wanderungen, am Badesee ... - Sie können überall Nischen und Inseln finden, die Seele baumeln zu lassen und neu in Kontakt kommen mit sich selbst, Ihren Mitmenschen, mit der Umwelt und mit Gott (übrigens:, auch am Urlaubsort gibt es Gottesdienste, die der Seele gut tun und den Horizont weit machen). In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne, gesegnete, erholsame und anregende Sommer- und Urlaubszeit.

Ihr Pfarrer Martin Bauer, Euerbach



Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

DIE BÄUME WÜRDEN JUBELN ...

Zu trockene Sommer, viele heftige Stürme – und der Borkenkäfer hat ein leichtes Spiel. Baumriesen, die hundert Jahre und länger die Landschaft prägten, sterben und geben ein trauriges Bild ab. In der Bibel finden sich viele Beispiele, was Bäume für die Welt sein können: Schutz vor Unwettern, Lebensraum für Mensch und Tier, Symbol für die Kraft und Güte Gottes und die Stärke des Glaubens.

Gott ist Schöpfer und Richter der Welt. Die Bibel verweist darauf, dass Mensch, Tier und Umwelt sich glücklich schätzen können, diesen Gott, der die Feinde richtet, an seiner Seite zu haben.

Ist uns schon mal die Idee gekommen, dass wir selbst die Feinde sind und den Richtspruch Gottes fürchten sollten? Ich stelle mir vor die

Natur, die Bäume klagen an. Es ist ja augenfällig, dass unser Umgang mit der Schöpfung zu dem traurigen Bild führt, das zum Beispiel die Wälder abgeben. Die Bäume hätten allen Grund zum Jubel, wenn den Tätern endlich das Handwerk gelegt würde.

Wir stimmen nur zu gern in die Jubelpsalmen ein, preisen Gottes Schöpferkraft und hoffen darauf, dass Gott sein Werk beschützt. Ja, beschützt, aber vor wem? Wir denken oft: Die Gottlosen sind die Feinde. Wie weit weg sind wir aber selbst von Gott, dass wir seine Schöpfung, unsere Welt zum Teufel gehen lassen?

Die Bäume des Waldes würden jedenfalls jubeln, wenn ihren Peinigern das Handwerk gelegt würde.

CARMEN JÄGER

Impressionen vom Sommerfest



Andacht am Abend mit dem Posaunenchor

Zur Andacht am Abend laden wir herzlich ein am Sonntag, 25.9. um **19.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus. Diese Andacht wird durch den Posaunenchor in besonderer Weise musikalisch gestaltet.

Der Posaunenchor nimmt Abschied von Willi Raab

1954 wurde unser Chor gegründet. Willi war vom ersten Tag an mit seiner Posaune dabei und ist ihm in all diesen Jahren immer treu geblieben.

Zu jeder Zeit stand er dem Posaunenchor zur Verfügung, denn sein Können, seine Ausdauer und seine Erfahrungen machten ihn zu einem starken Bläser und einer sicheren Stütze unseres Chores.

Das Kirchenjahr mit seinen Chorälen und Musikstücken prägten sein Leben: An Ostern mit „Christ ist erstanden“, viele Konfirmationen mit „Tut mir auf die schöne Pforte“, an Himmelfahrt die Morgen-Andachten auf dem Friedhof, Jubel-Konfirmationen, Sommerfeste, Kirchweihen, dankbare Erntedankfeste mit „Wir pflügen und wir streuen“, die Adventszeit mit all den vielen schönen Adventsliedern, kein Heiliger Abend ohne „O du fröhliche“, zum Jahreswechsel „Nun danket alle Gott“.

Seine aufgeschlossene und sehr freundliche Art, sein Bläserdienst bei besonderen Gottesdiensten, dem Volkstrauertag, bei Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen, bei Geburtstagsständchen und vielen Gelegenheiten verbanden Willi mit vielen Menschen in der Kirchengemeinde.

Auch als er altersbedingt nicht mehr aktiv mit dem Chor auftreten konnte, besuchte er weiterhin die Chorproben und hatte Freude am gemeinsamen Musizieren. Die Gemeinschaft mit den Bläserinnen und Bläsern war ihm sehr wichtig. So war es selbstverständlich, dass der Chor ihm zu seinem Geburtstag mit Bläsermusik und Chorälen gratulierte.

Willi bleibt immer unser Bläserkamerad und wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Er möge in Frieden ruhen.

Der Choral „Ich will dich lieben, meine Stärke“ (EG 400) lag ihm besonders am Herzen.

Im Namen des Posaunenchores Niederwerrn: Anne Kupfer, Chorleiterin



Willi Raab

Gottesdienste



07.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche
12.08.	Freitag	16.30	Andacht, AWO-Seniorenzentrum
14.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
21.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
28.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
04.09.	12. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, MLH
09.09.	Freitag	16.30	Andacht mit Abendmahl, AWO-Seniorenzentrum
11.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche
18.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	09.15 10.30	Predigtgottesdienst, MLH Predigtgottesdienst, Oberwerrn
25.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 19.00	Gottesdienst, Kirche Andacht am Abend mit Posaunenchor, MLH
02.10.	Erntedankfest	09.15 10.30	Gottesdienst, Kirche ☺ Familiengottesdienst, MLH

Alle Gottesdienstorte und –zeiten unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich
in der Niederwerrner Rundschau und auf unserer Homepage
www.niederwerrn-evangelisch.de



Veranstaltungen



Familien-Gottesdienst, Martin-Luther-Haus, 10.00 Uhr: 02.10.

Wechselnde Veranstaltungen:

Bibel – miteinander Mi. 19.15 Uhr: 03.08., 17.08., 07.09., 21.09.

Bläser-Treff Di. oder Fr. 19.00 Uhr: nach Absprache

Gespräche mit Gott Di. 10.00 Uhr: 06.09.

JunEr Fam. Kupfer (Tel. 48160), Sa. 20.00 Uhr: nach Absprache

Senioren-Nachmittag

Mi. 14.30 Uhr:

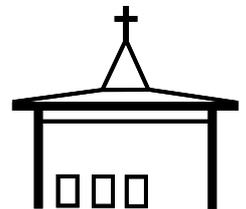
31.08.: Wenn's alt wirst, denkst de oft an damals. Ref. H. Kümpel

28.09.: Volkslieder bei Federweisser, Zwiebelkuchen u. Gerupfter. Ref. H. Mau-
der

Stammtisch Di.: nach Absprache

Grüner Gockel nach Absprache

Kirchenvorstandssitzung Mi. 19.30 Uhr: 28.09.



Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

Handarbeitskreis Di. 19.00 Uhr: nach Absprache

Dorf-Café Mo. 14.30 Uhr: 08.08., 12.09.

Zeit für mich nach Absprache

Wöchentliche Veranstaltungen:

Krabbelgruppe Mo. und Di. 09.30 – 11.00 Uhr

Posaunenchor Do. 19.45 Uhr

Ökum. Chor Fr. 19.00 Uhr

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt

Abschied der Pfadfinder

Die Leitung der evang. Pfadfinder vom „Stamm Eyrich von Münster“ verabschiedet sich nach sieben Jahren aus Alters- und Gesundheitsgründen.

Was 2015 durch die Flüchtlingswelle mit 15-20 syrischen Kindern und zwei Deutschen anfang, hat sich mit den Jahren zu einer rein deutschen Gruppe entwickelt. Unsere Aktivitäten waren die Teilnahme an den offiziellen VCP-Pfingstlagern, die leider durch die Pandemie die letzten zwei Jahre ausfielen, und unsere wöchentlichen 90minütigen Gruppenstunden im Martin-Luther-Haus, die mit Singen, Spielen, Basten, Behandeln aktueller Themen und gruppeninternen Unternehmungen gestaltet wurden.

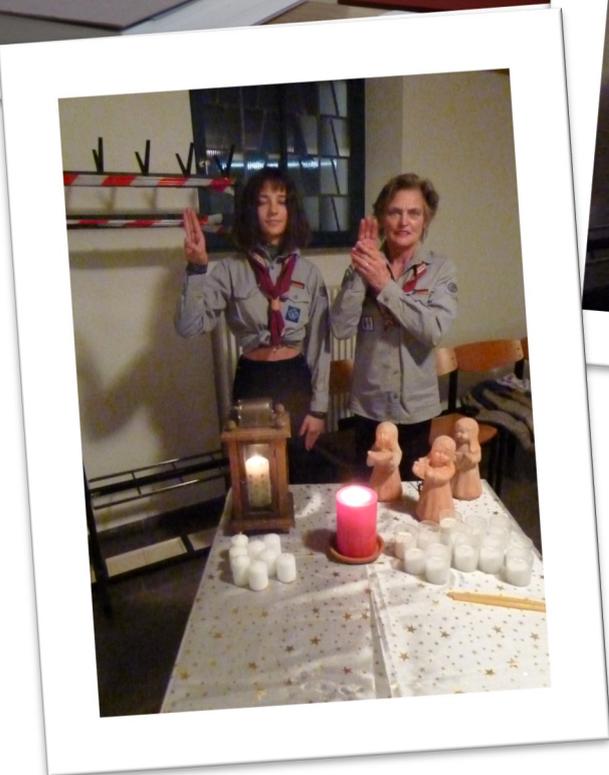
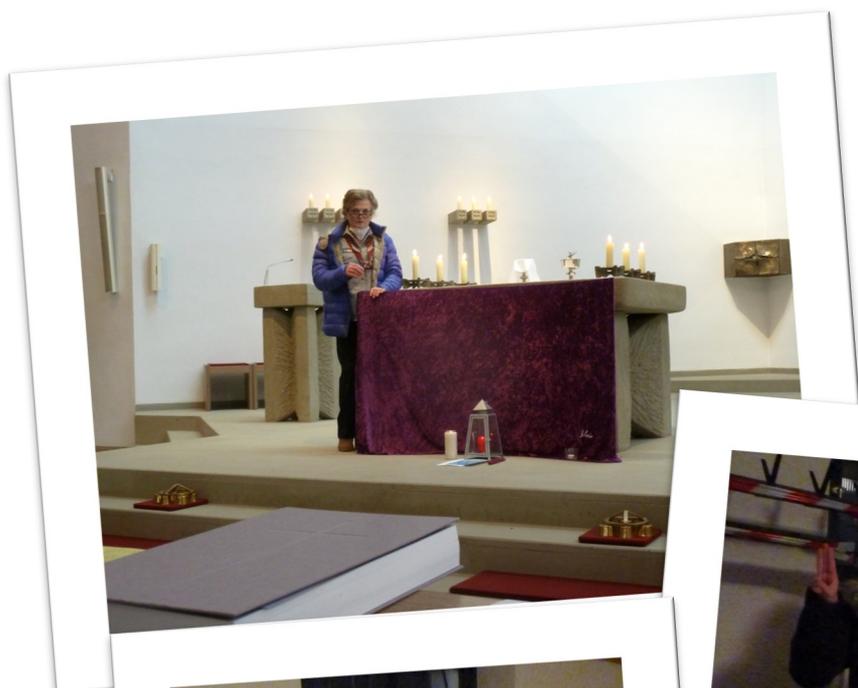
Sie beinhalteten auch Kochen, Backen, Marmelade herstellen, Besuche auf Biobauernhöfen, Feld- und Wiesenbegehungen mit dem Jäger und die Teilnahme am Sommerfest der Gemeinde mit der Pfadfinder-Jurte. Unsere jährlich größere Aufgabe war die Verteilung des „Friedenslicht aus Bethlehem“ mit den Kindern. Zweimal holten wir das Friedenslicht direkt mit zwei Kindern aus Wien ab. Wir verteilten es im Landratsamt, im Rathaus von Niederwerrn, in der eigenen Kirchengemeinde, im AWO-Seniorenzentrum Niederwerrn, beim Dekan in Schweinfurt, im Kindergarten in Niederwerrn, in der Flüchtlingsunterkunft in den Conn Barracks und an Heiligabend in der Gustav-Adolf-Kirche in Schweinfurt mit den Pfadfindern. In den letzten zwei Jahren der Pandemie konnten wir das Licht leider nur noch in den Foyers abgeben.

Unserer Pfarrerin Grit Plößel danken wir für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Die Gruppenleiter Christa und Eginhard Müller und die Pfadis verabschiedeten sich mit dem Pfadfindergruß „Allzeit bereit und Gut Pfad“.

Christa und Eginhard Müller

Auch die Kirchengemeinde bedankt sich ganz herzlich bei Christa und Eginhard Müller für die vielen Jahre, in denen sie die Pfadfinderarbeit aufgebaut und geleitet haben und vielen Kindern ein so buntes Programm geboten haben.

Erinnerungen:



Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

07. August: Kindertagesstätten

21. August: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs

04. September: Diakonie Bayern, 3. Kollekte 2022

11. September: Brasilienarbeit Dekanat Schweinfurt

18. September: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

25. September: Gefängnisseelsorge

Der Grüne Gockel blickt auf die Schöpfung

Ein Bilderwettbewerb in den Gemeinden Euerbach und Geldersheim

„Geht es euch auch so: Durch die Motivsuche für den Bilderwettbewerb schaue ich viel genauer auf die Schönheiten der Schöpfung“, das stellt Initiatorin des Bilderwettbewerbs des Euerbacher Umweltteams Sabine Koch stellvertretend für den Grünen Gockel fest. Es wurden viele beeindruckende Fotografien und gemalte Bilder von Jung und Alt eingereicht. Da waren z.B. ein Hund, der mit wehenden Ohren durch ein Rapsfeld springt, feinsäuberlich gezeichnete Bienen und Ameisen um eine Blume herum, ein aquarelliertes Mohnblumenbild, ein gestochen scharfer Grashüpfer, der Euerbacher Turmfalke auf dem Kirchturmkreuz, der Sternenhimmel und eine DNA, die die eindruckliche Sicht auf die Schöpfung umrahmten. Bei einem Gottesdienst im Grünen wurden die Bilder präsentiert.



Nach zwei Drive-In-Gottesdiensten zu Himmelfahrt in den vergangenen beiden Jahren traf man sich diesmal in der Region „NEO“ wieder ohne Auto. Niederwerrner und Obbacher Gemeindeglieder kamen mit ihren Pfarrerrinnen Grit Plößel und Corinna Bandorf nach Euerbach auf die zentral gelegene Schäferswiese. Dort hielt Pfarrer Martin Bauer den Gottesdienst, den der große Posunenchor aus allen drei Gemeinden unter Leitung von Johannes Krüger musikalisch umrahmte. Zwischen den Bäumen an Schnüren gespannt wurde die

Bilderausstellung präsentiert. Alle drei Gemeinden waren zur Teilnahme eingeladen. Sabine Koch vom Umweltteam und der Umweltmanagementbeauftragte Joachim Rees würdigten die Werke und erzählten vom Engagement der Gemeinde im Bereich Klimaschutz.

Viele Besucherinnen und Besucher waren der Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst gefolgt und blieben danach noch eine ganze Weile stehen, um die Bilderausstellung anzuschauen.



Über den Tellerrand...

Herzliche Einladung zu unseren Gemeindefest am 18. September 2022 in den **Euerbacher Kirchgaden**.

Das Fest beginnt um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in den Kirchgaden. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir um 11.30 Uhr zum Mittagessen ins Evang. Gemeindehaus Euerbach ein. Bitte im Pfarramt anmelden, Tel. 09726/1275.



Das Nachmittagsprogramm befindet sich noch in der Planung. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Außerdem gibt es Gerupften-Brote und leckere Gerichte vom Grill.

Die Kirchengemeinde **Obbach** lädt herzlich ein:

11.9. um 10.30 Uhr ökumenischer Kirchweihgottesdienst auf dem Obbacher Sportplatz

2.10. um 9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank in der Obbacher Kirche



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

Pfarramt:

PfarrerIn Grit Plößel,
grit.ploessel@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer (Sekretärinnen)
Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn

Tel. 09721-40062, Fax -40061
pfarramt.niederwerrn@elkb.de
www.niederwerrn-evangelisch.de

Bankverbindung:

VR-Bank Main-Rhön eG
IBAN DE75 7906 9165 0003 5253 92
BIC GENODEF1MLV

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr
mittwochs kein Parteiverkehr

Kirchenvorstand (Vertrauensmann)

Erich Kupfer, Tel. 48160

Evang. Kindergarten

Leiterin Anja Gillich
Martin-Luther-Str. 15a, Tel. 48388

kiga.niederwerrn@elkb.de
www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

Evang. Kinderkrippe „Purzelbaum“

Leiterin Yvonne Haas
Schulstr. 1
Telefon 4998096

krippe.niederwerrn@elkb.de
www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

Diakoniestation Schweinfurt Land

Hainleinstr. 57, Tel. 49054
Schwester Anna-Sophie Schuhmann
dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

Diakonie Tagespflege Niederwerrn

Schweinfurter Str. 113, Tel. 4737320
Leitung: Oxana Minnich
tp-niederwerrn@diakonie-schweinfurt.de

Mesnerin

Kirche: Birgit Craßer, Tel. 473298
Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer
Tel. 49241

Ökumenische Kontakte:

www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de

Gemeindeblatt-Team:

Andreas Goller & Pfarrerin Grit Plößel
Redaktionsschluss für den
Gemeindebrief Oktober, November 2022
ist am 08.09.2022

Gestaltung & Druck Gemeindeblatt

Layout: Andreas Goller
Druck: Gemeindebrief-Druckerei